

VATER UNSER



Vater unser im Himmel,

Diese Welt ist dein Haus. Wir danken dir, dass wir das wissen.

geheiligt werde dein Name.

In ihm liegt der Sinn unseres Glücks und all unserer Mühen.

Dein Reich komme.

Hilf uns, auf dieser Erde anzufangen mit dem Bau deines Reiches.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Nimm unser Herz als Werkzeug deines Willens.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib es durch unser aller Hände und durch unser aller Wort.

Und vergib uns unsere Schuld,

Schaffe Frieden zwischen dir und uns und in unserem eigenen Herzen.

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Schaffe Frieden auch zwischen uns allen, damit wir gemeinsam glücklich sind.

Und führe uns nicht in Versuchung,

Mach uns deine Nähe gewiss, deiner Macht und Herrschaft.

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Bewahre uns davor zu sagen:

Es hat alles keinen Sinn.

Denn dein ist das Reich

In das wir eingehen werden

und die Kraft

die allen Mächtigen ihr Ende setzt

und die Herrlichkeit

in der wir dich schauen werden.

in Ewigkeit. Amen

(Jörg Zink)



**Advent ist eine Zeit der Erschütterung,
in der der Mensch wach werden soll zu sich selbst.**

(Alfred Delp)

Gott, du bist da.

Ich spüre dich. Bei dir fühle ich mich wohl.

Du siehst mich. Und das ist wie eine große Sonne, die über
mir leuchtet. Du bist da.

Und ich spüre eine große Stille, die mich umfängt.

Nichts macht mich traurig. Alle Angst ist weg!

Du bist da, das ist Ruhe!

Du bist da, mein Freund!

Du bist da!



**Das Wunderbarste an den Wundern ist,
dass sie manchmal wirklich geschehen.**

(Gilbert Keith Chesterton)

Im Advent

Im Advent sehnen wir uns nach Licht.

Gott selbst tritt in unsere Welt als ein göttlicher Besucher.

Und sein Gastgeschenk ist das Licht,
das unsere Häuser und Herzen erhellt.

(Anselm Grün)

„SCHMUNZELIGES“

„Papa, ich wünsche mir einen Globus zu Weihnachten.“ –
„Kommt nicht in Frage, in die Schule fährst du mit dem
Schulbus und auf's Klo gehst du zu Hause!“

